Gemeinde plant weiter

Zukunft der weiterführenden Schule wird gesichert / Weg dahin ist noch offen

SÜDLOHN. „Wir müssen warten, bis die Landesregierung geltendes Recht für die Gemeinschaftsschule schafft", erklärte Bürgermeister Christian Vedder am Dienstag im Gespräch mit der Münsterland Zeitung. Die Gemeinde plane weiter in alle Richtungen für die Zukunft der Roncalli-Schule.

Sonnige Aussichten? Wie es mit der Roncalli-Schule weitergeht, ist zur Zeit noch offen. Die Planungen laufen weiterhin in alle Richtungen, wie Bürgermeister Vedder betonte. MLZ-Foto Archiv

„Ein Konzept für die Roncalli-Schule muss realistisch und zielführend sein", so Vedder weiter. Daher sei die Verwaltung in jede Richtung offen. Für ihn war jedoch klar, dass eine Gemeinschaftsschule die bestmögliche Lösung für die Zukunft einer weiterführenden Schule sei. „Dort werden Kinder zusammengebracht und haben die besten Möglichkeiten", sagte Vedder.

In Finnentrop (Kreis Olpe) war gegen eine geplante Gemeinschaftsschule geklagt worden. Daraufhin hatte das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen Anfang Juni die Genehmigung der Schulform im Schulversuch als rechtswidrig erklärt. Am Montag mussten mit Berufung auf dieses Urteil auch die Gemeinden Blankenheim und Nettersheim in der Eifel eine geplante Gemeinschaftsschule absagen. Lediglich zwölf Schulen in Nordrhein-Westfalen, die schon einen rechtskräftigen Bescheid haben, dürfen so an den Start gehen.

Warten auf Gesetz

Im Landtag von Nordrhein-Westfalen soll ein entsprechendes Gesetz eingebracht werden, das die Gemeinschaftsschule auf juristisch einwandfreie Füße stellt. Allerdings kommen die Gespräche dort zur Zeit nur schleppend voran. „Wir planen trotzdem weiter", erklärte Vedder. Er gehe davon aus, dass der Landtag die Gesetze auf den Weg bringt.

Abseits der rechtlichen Rahmenbedingungen bleibt der Weg der weiterführenden Schule in Südlohn noch offen. Im Rahmen der Gespräche für eine mögliche Zusammenarbeit hatten bisher die Nachbarstädte Vreden und Stadtlohn eine Zusammenarbeit zwischen der Südlohner Hauptschule und ihren Realschulen abgesagt. Während Vreden eine eigene Gemeinschaftsschule plant, gebe es in Stadtlohn eine funktionierende Hauptschule, hatte Bürgermeister Christian Vedder zur Absage der Nachbarn erklärt.

Zusammenarbeit

Gleichwohl sei aber die Zusammenarbeit mit einer gymnasialen Oberstufe in Stadtlohn noch möglich. Weitere mögliche Partner seien die Schulen in Velen, Ramsdorf und Gescher.

Eine weitere Möglichkeit die Zukunft der weiterführenden Schule in Südlohn zu sichern sieht die Gemeinde in der Zusammenarbeit mit der Montessori-Schule in Borken. Auch in dieser Richtung würden noch Gespräche geführt, so Vedder. sjt